

Der steirische Volksdichter Matthias Grilj präsentiert am 3.12. im Grazer Literaturhaus sein neues Buch „Erst nichts und dann alles“ im Duett mit dem Grazer Komponisten und Tonkünstler Kurt Gaulhofer, dessen aktuelle CD „Der König wartet“ Hörgenuss für anspruchsvolle Ohren verspricht.



Foto: Verlag edition keiper

## „Erst nichts und dann alles“ Reinhard Marczik

**D**ieses Gedicht entstand, nachdem ich begriffen hatte, dass sie weg war. Sofort hellwach, zog ich leise und nackt durch die Wohnung. Auf der Suche nach Bestätigung dessen, was ich fürchtete. Die Stille ein Vorwurf.“ Der steirische Volksdichter Matthias Grilj skizziert in seinem Miniaturenband „Erst nichts und

dann alles“ mit präzise geführter Feder lakonisch und leise das Leben aus vielen Blickwinkeln. Der Blick des Dichters ist dabei nicht ganz so heiter wie in seinem Erfolgsband „So geht Leben“ aus dem Vorjahr, keineswegs aber weniger treffsicher oder durchdacht. Beide Bücher sind im Buchhandel und unter [www.editionkeiper.at](http://www.editionkeiper.at)

erhältlich. Für die Buchpräsentation am 3.12. um 20:00 Uhr im Grazer Literaturhaus sicherte sich Matthias Grilj die Unterstützung des Grazer Komponisten und Tonkünstlers Kurt Gaulhofer, dessen neueste CD „Der König wartet“ von ernsthaften Kritikern ebenfalls mit Hochachtung besprochen wird.

## Erzherzog Johann auf Englandreise

Rüdeger Frizberg

**E**in Land, wo ich viel gesehen“ – unter diesem Titel des von ihnen herausgegebenen Bandes folgen Univ.-Prof. Dr. Alfred Ableitinger und Meinhard Brunner den Spuren Erzherzog Johanns (1782 – 1859) und seines Bruders Ludwig (1784 – 1864) auf ihrer Englandreise von Oktober 1815 bis März 1816. Aufgelockert durch rund 100 Farbbilder von im Text vorkommenden Personen und Gebäuden aus dem

England des beginnenden 19. Jahrhunderts, kann der Leser anhand von Johanns Tagebuch das erzherzogliche Brüderpaar auf seiner Entdeckungsreise durch die englischen Industrieregionen sowie die größeren Städte Liverpool, Manchester, Glasgow, Edinburgh und natürlich London begleiten. Er kann dabei die für die Reisenden besonders beeindruckenden Besuche in zahlreichen Fabriken, Bergwerken, Schulen,

Spitälern und Gefängnissen oder die Besichtigung der bereits damals gut ausgebauten englischen Kanäle und Eisenbahnen ebenso miterleben, wie die Begegnung mit James Watt, dem Erfinder der modernen Dampfmaschine oder Englands „upper class“. Wer hätte sich außerdem gedacht, dass der Erzherzog in England auch Boxkämpfe besucht hat? Viele seiner Eindrücke hat er auch in die Ideen für die Modernisierung der Steiermark einfließen lassen. Wir profitieren heute noch davon. Der 520 Seiten starke Band, dessen Publikation die Historische Landeskommission vorbereitet hat, enthält auch Kurzbiographien der im Text genannten Personen, eine Skizze des Lebens Erzherzog Johanns und einen Beitrag über seine ausgedehnte Reisetätigkeit im Allgemeinen.

Bestellungen des ab 2. Dezember 2009 im Büro der Historischen Landeskommission für Steiermark um 39 Euro erhältlichen Bandes schriftlich oder telefonisch an die Historische Landeskommission für Steiermark

Karmeliterplatz 3, 8010 Graz  
Tel.: 0316/877-3013  
[www.hlkstmk.at](http://www.hlkstmk.at)



Foto: HLK Steiermark